

Niederschrift

über die

**Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Rates der Stadt Sundern (Sauerland)
am Montag, dem 11.03.2024 im Ratssaal des Rathauses, Rathausplatz 1, 59846 Sundern**

Anwesend waren:

I Bürgermeister Willeke

II Die Ratsmitglieder:

Bergfeld, Klaus

Blome, Fabian

Booke, Sebastian

Harmann-Schütz, Irmgard

Kaiser, Ursula

Klammt, André

Lange, Stefan

Laufmöller, Rüdiger

Paul, Reinhard

Rohe-Tekath, Sibylle

Ross, Marius

Sarikaya, Serhat

(bis TOP 7)

Stechele, Michael

Weber, Ralph

Entschuldigt fehlte:

Allefeld, Markus

Cramer, Thomas

III Von der Verwaltung:

Broeske; Ohlig; Salzmann-Vogt; Schlinkert; Stratmann; Urny; Völker

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr

Ende der Sitzung: 20:50 Uhr

Tagesordnung:

zust. Abtl.

Vorlagen-Nr.

I. Öffentliche Sitzung

- | | | | |
|----|--|-----|-------------------------|
| 1. | Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses sowie Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 07.12.2023, öffentlicher Teil. | | |
| 2. | Ampelsystem für Anträge und Anfragen
hier: Antrag der BfS Fraktion | 1.3 | 580/X |
| 3. | Einsetzung eines Lenkungskreises zur Steuerung kommunaler Großprojekte | 3.3 | 594/X |
| 4. | Ermächtigungsübertragungen gemäß § 22 KomHVO NRW
Festlegung der Grundsätze für Ermächtigungsübertragungen | 2.1 | 604/X |
| 5. | Einnahmen/Erträge in den Jahren 2023, 2024 ff. durch Fördermittel | 2.1 | 609/X
Herr Stratmann |

- | | | | |
|-----|---|-----|-------------------------|
| 6. | Haushalt 2024:
Beratung über die Änderungsliste, die politischen Anträge und
den Stellenplan sowie Vorbereitung der Haushaltssatzung 2024 | 2.1 | 582/X 2. Ergän-
zung |
| 7. | Anfragen und Informationen | | |
| 7.1 | Politik und Organisation | | |
| 7.2 | Freiwillige Leistungen der Stadt Sundern | | |
| 7.3 | Einladung verschicken | | |
| 7.4 | SIT Situation | | |
| 7.5 | Windkraft | | |

I. Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses sowie Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 07.12.2023, öffentlicher Teil.
-

BM Willeke begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest. Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 07.12.2023 werden keine Anmerkungen vorgetragen.

BM Willeke schlägt vor, den TOP 7 „Eingang eines Antrages auf Ausstellung eines Negativattests zur Veräußerung von Grundstücken bzw. Teilflächen im Geltungsbereich der Vorkaufssatzung Ferienhausanlage Amecke“ in den nicht öffentlichen Teil der Sitzung auf TOP 10 zu verschieben. Des Weiteren soll TOP 9 „Grundstücksangelegenheiten“ von der Tagesordnung genommen werden.

Die Vorschläge werden **einstimmig** angenommen.

Berichtersteller für den Rat ist die CDU-Fraktion (RM Booke).

2. Ampelsystem für Anträge und Anfragen
hier: Antrag der BfS Fraktion
-

Der Beratung liegt die Vorlage Nr. 580/X vom 09.01.2024 zugrunde.

RM Paul berichtet zu dem Antrag der BfS-Fraktion. Durch ein Ampelsystem soll mehr Transparenz in der Antragsstellung und Beschlussdurchführung hergestellt werden.

FBL Schlinkert erläutert, dass die Problematik in den internen Abläufen liegt, an deren Verbesserung stetig gearbeitet wird.

Auf die Rückfrage von BM Willeke, erklärt RM Paul, dass sich der Antrag lediglich auf die Anträge bezieht. Des Weiteren bittet er um eine Aufstellung des internen Ablaufs für die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Alle sind sich einig, dass ein besseres System für die Anträge geschaffen werden muss.

BM Willeke betont, dass eine zusätzliche Auflistung der Anfragen aufgrund der Menge nicht umsetzbar ist, sich die Verwaltung allerdings um eine Lösung für die bessere Bearbeitung von Anträgen bemüht.

Außerdem bittet RM Stechele um eine einheitlichere Nummerierung von Vorgängen. Zu einem Vorgang gibt es mittlerweile mehrere Vorlagennummern, was die Beschlussverfolgung deutlich erschwert.

RM Lange bittet weiter, um die Prüfung das Ratsinformationssystem über einen anderen Server laufen zu lassen.

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt **einstimmig** die Verwaltung mit der Ausarbeitung der Antragsverwaltung und der Beschlusskontrolle.

3. Einsetzung eines Lenkungskreises zur Steuerung kommunaler Großprojekte
-

Der Beratung liegt die Vorlage Nr. 594/X vom 02.02.2024 zugrunde.

FLB Ohlig erläutert die Vorlage und schlägt vor, im Ausschuss für Planung und Nachhaltigkeit über die laufenden Groß zu berichten, statt extra einen Lenkungskreis einzurichten.

RM Laufmüller betont, dass es der Fraktion auch um die Beratung von Experten in dem Lenkungskreis geht.

Von RM Harmann-Schütz wird auf die eh schon immer gut gefüllte Tagesordnung im Planung und Nachhaltigkeit Ausschuss hingewiesen. Durch die Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes, unter dem Detailberatungen vorgenommen werden sollen, werden die Sitzungen nur noch länger.

Nach weiterer kurzen Diskussion erklärt, BM Willeke, dass die Verwaltung irgendwann handlungsunfähig wird, wenn sie sich immer mehr rückversichern muss.

Der Haupt- und Finanzausschuss lehnt bei **1 Ja-Stimme, 11 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen** den Antrag der FDP-Fraktion ab einen Lenkungskreis, der regelmäßig über den Sachstand der anstehenden Großprojekte mit Investitionsvolumen von ca. ≥ 1 Mio. Euro brutto informiert wird, einzurichten.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt **einstimmig**, dass eine regelmäßige Berichtserstattung über Großprojekte im Hoch- und ggf. Tiefbau ab einem Volumen von ca. ≥ 1 Mio.€ brutto in tabellarischer Form im zuständigen Fachausschuss für Planung und Nachhaltigkeit des Rates der Stadt Sundern erfolgt.

Es wird hierzu ein regelmäßiger Tagesordnungspunkt angelegt, so dass auch eine Diskussion der Inhalte im Ausschuss möglich sein wird.

4. Ermächtigungsübertragungen gemäß § 22 KomHVO NRW Festlegung der Grundsätze für Ermächtigungsübertragungen

Der Beratung liegt die Vorlage Nr. 604/X vom 16.02.2024 zugrunde.

BM Willeke erläutert die Vorlage.

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Sundern nimmt die Regelung der Grundsätze über Art, Umfang und Dauer von Ermächtigungsübertragungen gem. § 22 Abs. 1 KomHVO NRW zur Kenntnis und empfiehlt bei **14 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung** dem Rat, diesen zuzustimmen.

Weiter nimmt der Haupt- und Finanzausschuss gem. § 22 Abs. 4 KomHVO NRW die in der Anlage dargestellten Ermächtigungsübertragungen in das Jahr 2024 zur Kenntnis.

5. Einnahmen/Erträge in den Jahren 2023, 2024 ff. durch Fördermittel

Der Beratung liegt die Vorlage Nr. 609/X vom 22.02.2024 zugrunde.

RM Stechele erfragt die Konkretisierung der „laufenden“ Projekte in dem jeweiligen Fachbereich.

Kämmerer Stratmann erläutert, dass es sich um einen ersten Entwurf handelt um einen ersten Überblick zu schaffen. An der Darstellung wird in Zukunft noch gearbeitet.

RM Laufmüller bittet darum, die Herkunft der Fördermittel zu ergänzen.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die aktuellen Informationen über laufende bzw. im Jahr 2023 abgeschlossene Förderverfahren zur Kenntnis.

6. Haushalt 2024: Beratung über die Änderungsliste, die politischen Anträge und den Stellenplan sowie Vorbereitung der Haushaltssatzung 2024

Der Beratung liegt die Vorlage Nr. 582/X 2. Ergänzung vom 23.02.2024 zugrunde.

Diskussion 1) über die von den Ratsfraktionen eingebrachten Änderungs- und Ergänzungsanträge zum Haushalt 2024 zu beschließen:

RM Booke erläutert den Antrag **d)** „Sparen und Erneuern: Innenstadtentwicklung Fortführungen“.

RM Klammt erfragt eine fachliche Stellungnahme des Kämmerers, wie sich der Abriss des Gebäudes auf die Abschreibungen auswirkt.

Von FBL Ohlig wird darauf hingewiesen, dass vor dem endgültigen Abriss noch einige Planungsschritte erfolgen müssen. Beispielsweise muss ein Schadstoffgutachten erstellt werden, es muss ein Leistungsverzeichnis erstellt werden und anschließend eine Ausschreibung durchführen. Weiter merkt er an, dass der Fachbereich keine personellen Kapazitäten für ein weiteres Projekt hat. Es müsste dann entschieden werden, was für die Planung des Abrisses des Gebäudes liegen bleibt.

Kämmerer Stratmann erläutert ausgehend von den genannten 123.000 €, dass die Abschreibung bereits erfolgt ist er betont allerdings, dass bei der Durchführung der Verlustvortrag, der vorgelegt werden muss über die 1,5 Mio. € steigen wird. Im Haushalt muss eine andere Position gefunden werden, die dafür herausgenommen wird, um einen Ausgleich zu schaffen.

RM Laufmüller bringt die Idee vor einen privaten Investor zu finden, der sich dem Gebäude annimmt und die Abrisskosten, sowie die Erstellung eines neuen Gebäudes übernehmen würde.

Dazu soll es bis zur Ratssitzung konkretere Aussagen geben, so FBL Ohlig.

Nach weiteren Diskussionen betont FBL Ohlig erneut, dass der Fachbereich 3 keine personellen Kapazitäten hat, um zusätzliche Maßnahme anzugehen.

Kämmerer Stratmann schlägt vor, die Maßnahme über die Änderungsliste mit aufzunehmen.

RM Stechele schlägt eine schnelle Priorisierung der gesamten Maßnahmen vor.

FBL Ohlig und Kämmerer Stratmann schlagen vor in diesem Jahr alles bis zur Ausschreibung der Abrissarbeiten vorzubereiten und im nächsten Jahr nach der Genehmigung des Haushaltes sofort mit der Maßnahme zu starten.

Zum Antrag **g)** „Sparen und Erneuern: Renovierung der Sanitäranlagen in der Endorfer Turnhalle“ erläutert BM Willeke auf die Nachfrage von RM Klammt hin, dass einzig die Turnhalle in Endorf ausschließlich von Vereinen genutzt wird und nicht noch von Schulen.

Der Antrag **h)** „Gemeinsam gestalten: Pflege der Städtepartnerschaften mit der Stadt Sundern“ soll nochmal genauer im Ältestenrat besprochen werden.

Zum Antrag **j)** „Mehr Demokratie wagen – Die Bürgerinnen und Bürger fragen“ betont RM Stechele noch, dass in dem Förderprogramm Bürgerbeteiligungsverfahren enthalten sind, das Geld wäre also da.

RM Harmann-Schütz erfragt zu dem Antrag **k)** „Burgdorf Hachen liebenswert weiter entwickeln“, ob Fördergelder für das Projekt beantragt worden sind.

FBL Ohlig berichtet, dass ein Förderantrag gestellt worden ist, das Projekt allerdings nicht über Leader förderfähig war.

RM Lange bittet um einen aktuellen Stand über die Realisierbarkeit des Projektes. Außerdem schlägt er vor, den Zustand aus dem Nachtragshaushalt 2023 fortbestehen zu lassen und das nächste Jahr zu nutzen, um eine Einstellung Investitionsmittel in den Finanzmittelplanungen 2025 und den folgenden Jahren zu prüfen.

Für den Antrag **l)** „Einnahmen für die Zukunft stärken – Zukunftsrisiken reduzieren“ schlägt BM Willeke vor, den Beschluss in zwei Teilen abzustimmen.

Zu dem zweiten Teil des Beschlusses erläutert RM Stechele, dass die SPD-Fraktion es unterstützt für die Zukunft keine Beamten mehr auszubilden. Für die aktuell bestehenden Beamtenverhältnisse und angeworbene Fachkräfte aus anderen Kommunen, die sich im Beamtenverhältnis befinden, soll das Beamtenverhältnis bestehen bleiben.

Der Antrag **m)** „Infrastruktur erhalten – Hochwasserschutz integrieren“ wird von RM Klammt erläutert.

FBL Ohlig erläutert, dass eine 90 % Förderung bei einer Verbreiterung der Brücke möglich ist. Allerdings betont er auch wieder, dass nicht genügend Personal für die Umsetzung vorhanden ist.

Von RM Blome wird zum Antrag n) „Haus der Jugend“ korrigiert, dass der Beschluss in der Vorlage korrigiert werden muss. Es ist im Jugendhilfeausschuss kein endgültiger Beschluss gefasst worden, die Thematik ist in die Fraktionen zurückverwiesen worden.

Der Antrag o) „Klimaschutz intensivieren – Ein Klimamanager für Sundern“ wird von RM Klammt erläutert. BM Willeke erläutert, dass die Verwaltung den Förderantrag gestellt hat, dieser allerdings nicht beschieden wird. Auf Nachfragen hin, wurde der Verwaltung mitgeteilt, dass es noch ein halbes Jahr bis zur Bearbeitung dauern kann. Im März wird die Verwaltung nochmal nachfragen.

Bezüglich des Antrags r) „Ehrenamtliches Engagement stärken – Chancen für den Sport schaffen“ erfragt RM Blome, ob der Antrag nicht gemeinsam mit den restlichen Sportanträgen für 2025 im Mai behandelt werden soll.

RM Stechele erläutert, dass es lediglich darum geht, den Vereinen zu signalisieren, dass ab dem Jahr 2025 Geld für sie zur Verfügung steht.

RM Sarikaya erläutert seinen Antrag s) „Tierschutzverein“.

BM Willeke erklärt dazu, dass im Ältestenrat über die Spenden gesprochen werden. Über die Spenden kann die Verwaltung nicht entscheiden, sie können der Sparkasse lediglich einen Vorschlag präsentieren.

Kämmerer Stratmann schlägt vor, den Antrag im Ältestenrat zu behandeln.

Diskussion über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 mit dem Haushaltsplan 2024 und dem Stellenplan 2024 auf Basis des eingebrachten Entwurfes mit folgenden Änderungen zur Beschlussfassung:

RM Stechele bittet darum zu prüfen, ob in Verhandlungen mit anderen Anbietern anstelle der SIT getreten werden kann, um schneller wieder vollständig handlungsfähig zu sein. Des Weiteren bittet er darum, in einer der nächsten Ausschusssitzungen eine Aufstellung der Kosten vorzulegen, die durch den Cyberangriff entstanden sind. Zuletzt fragt RM Stechele, warum wir eine höhere Umlage an die SIT zahlen müssen.

Kämmerer Stratmann macht deutlich, dass man in der Umlage für den Zweckverband alle Anwendungen mit zahlt, egal, ob man diese nutzt oder nicht. Außerdem steht die Stadt bei der SIT separate vertragliche Pflicht steht. Für einige Anwendungen ist ein Dienstleistungsvertrag oder ähnliches notwendig. Diese kann man einzeln kündigen. Es wird aktuell versucht, einen Schaden zu ermitteln. Zunächst muss allerdings im Zweckverband erst einmal festgelegt werden, was als Schaden betitelt wird.

Die genaue Summe der heute beschlossenen Änderungen bereitet Kämmerer Stratmann zur Ratssitzung vor.

1. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Sundern, wie folgt über die von den Ratsfraktionen eingebrachten Änderungs- und Ergänzungsanträge zum Haushalt 2024 zu beschließen:

a) Antrag der BfS-Fraktion vom 28.02.2024 „Beschaffung von Lüftungsgeräten für die Realschule“:
Der Antrag, ca. 200.000 € in den Haushalt zur Beschaffung von Lüftungsgeräten für die Realschule aufzunehmen, wird abgelehnt.

Ja	Nein	Enthaltung
14	0	1

b) Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN vom 01.03.2024 „Einnahmesituation verbessern: Finanzielle Beteiligung an bestehenden und neuen Windenergie- und Photovoltaikanlagen“:
Der Antrag wird zur weiteren Beratung in den Arbeitskreis Erneuerbare Energien verwiesen.

Ja	Nein	Enthaltung
15	0	0

- c) Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN vom 01.03.2024 „Sondern klimaneutral: Energiebeschaffung für städtische Gebäude aus erneuerbare Energiequellen“:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat zu beschließen, dass bei der europaweiten Ausschreibung für die Stromlieferung, die in interkommunaler Zusammenarbeit mit dem HSK durchgeführt wird, von der Stadt Sundern, den Stadtwerken Sundern und der Sorpesee GmbH als Energieart Ökostrom ausgewählt wird, auch wenn dies nicht die wirtschaftlichste Energiequelle sein sollte.

Ja	Nein	Enthaltung
13	0	2

- d) Antrag der CDU-Fraktion vom 01.03.2024 „Sparen und Erneuern: Innenstadtentwicklung fortführen“, ergänzt um den Änderungsantrag der CDU Fraktion vom 11.03.2024:

Über die Änderungsliste wird ein Haushaltsansatz von 40.000 € zur Planung des Abrisses des Gebäudes Hauptstraße 86 in den Ergebnisplan 2024 aufgenommen. Die Gegenfinanzierung erfolgt durch eine entsprechende Kürzung des Haushaltsansatzes für Gebäudeunterhaltung.

Ja	Nein	Enthaltung
13	0	2

- e) Gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN vom 01.03.2024 „Sparen und Erneuern: Überarbeitung des Innstadtentwicklungskonzeptes“:
Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten eines Antrags im Rahmen der Städtebauförderung zu prüfen, bei positiver Fördermöglichkeit einen Antrag vorzubereiten und nach Vorliegen valider Zahlen entsprechende Ansätze bei der Haushaltsplanung 2025 zu berücksichtigen.

Ja	Nein	Enthaltung
15	0	0

- f) Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN vom 01.03.2024 „Einnahmesituation verbessern: Zurverfügungstellung des Parkplatzes an der K28 zur Errichtung einer Photovoltaikanlage und Prüfung weiterer städtischer Flächen“:

Der Antrag wird zur weiteren Beratung in den Arbeitskreis Erneuerbare Energien verwiesen. Die Sundern ENERGIE GmbH soll zusammen mit der Verwaltung prüfen, welche planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung einer PV-Anlage geschaffen werden müssen und ob zu der Errichtung und dem Betrieb einer PV-Anlage auf einem Parkplatz ein eigenes Geschäftsmodell entwickelt werden kann.

Ja	Nein	Enthaltung
14	0	1

- g) Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN vom 01.03.2024 „Sparen und Erneuern: Renovierung der Sanitäranlagen in der Endorfer Turnhalle“:
Der Antrag ist im Kontext aller zu erneuernder Trinkwasseranlagen in Turnhallen zu berücksichtigen. Dabei erhält die Erneuerung von Trinkwasseranlagen in Turnhallen mit Schulbetrieb eine höhere Priorität als in Turnhallen mit ausschließlichem Vereinssport. Die Renovierung der Sanitäranlagen in der Endorfer Turnhalle wird im Haushaltsplan 2024 in der mittelfristigen Planung für das Jahr 2026 berücksichtigt.

Ja	Nein	Enthaltung
15	0	0

- h) Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN vom 01.03.2024 „Gemeinsam gestalten: Pflege der Städtepartnerschaften mit der Stadt Sundern“:
Der Haushaltsansatz 2024 wird über die Änderungsliste um 2.000 € auf 5.000 € erhöht.

Ja	Nein	Enthaltung
15	0	0

- i) Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN vom 01.03.2024 „Einnahmesituation verbessern: Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik“: Die Umrüstung auf LED-Technik ist im Zusammenhang mit einem möglichen Outsourcing der Wartung und Instandhaltung der Straßenbeleuchtung sowie unter Berücksichtigung des Lagerbestandes an Leuchtmitteln von der Verwaltung zu prüfen. Der Antrag wird zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Planung und Nachhaltigkeit verwiesen.

Ja	Nein	Enthaltung
15	0	0

- j) Antrag der SPD-Fraktion vom 01.03.2024 „Mehr Demokratie wagen – Die Bürgerinnen und Bürger fragen“:
Da bereits bis 2023 ein vollständiges InSEK erarbeitet wurde und personelle bzw. finanzielle Mittel für die Einrichtung eines zusätzlichen Bürgerrates nicht nachträglich aus dem laufenden Förderprogramm generiert werden können, wird der Antrag abgelehnt.

Ja	Nein	Enthaltung
10	4	1

- k) Antrag der SPD-Fraktion vom 01.03.2024 „Burgdorf Hachen liebenswert weiter entwickeln“:
Für die Entwicklung eines neuen Gemeinschafts- und Begegnungsplatzes in Hachen wird in den Finanzplan 2024 - wie im Vorjahr - ein Ansatz von 105.000 € aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen und von 150.000 € für Auszahlungen aus Baumaßnahmen über die Änderungsliste aufgenommen.

Ja	Nein	Enthaltung
12	1	2

- l) Antrag der SPD-Fraktion vom 01.03.2024 „Einnahmen für die Zukunft stärken – Zukunftsrisiken reduzieren“:
Die Verwaltung wird beauftragt, die Einführung einer Tourismusabgabe, die Neuordnung der Sorpese GmbH sowie die Erweiterung der Geschäftsfelder der Sundern ENERGIE GmbH zu prüfen.

Ja	Nein	Enthaltung
15	0	0

Der Antrag, grundsätzlich ab dem Jahr 2025 neue Beschäftigungsverhältnisse im Beamtenstatus auszuschließen, wird abgelehnt.

Ja	Nein	Enthaltung
11	4	0

- m) Antrag der SPD-Fraktion vom 01.03.2024 „Infrastruktur erhalten – Hochwasserschutz integrieren“:
Der Antrag wird bei der Haushaltsplanung 2025 erneut aufgegriffen.

Ja	Nein	Enthaltung
11	2	1

- n) Antrag der SPD-Fraktion vom 01.03.2024 „Haus der Jugend“:
Unter Bezugnahme auf die Beratungen im Jugendhilfeausschuss am 19.02.2024 wird über die Änderungsliste ein Haushaltsansatz von 40.000 € für Planungsleistungen für ein „Haus der Jugend“ aufgenommen. Fördermöglichkeiten zur Realisierung des Projektes sind zu prüfen.

Ja	Nein	Enthaltung
13	0	2

- o) Antrag der SPD-Fraktion vom 01.03.2024 „Klimaschutz intensivieren – Ein Klimamanager für Sundern“:
Der Antrag ist bereits durch einen gestellten Förderantrag sowie die Berücksichtigung von 1,0 Stelle im Stellenplan sowie im Personalbudget erledigt.

Ja	Nein	Enthaltung
15	0	0

- p) Antrag der SPD-Fraktion vom 01.03.2024 „Wir bringen Sundern auf den Weg zu einer klimaneutralen Stadt 2030 und sanieren die Stadtkasse“
Eine Potenzialanalyse ist bereits erfolgt und ein Ansatz von 100.000 € im Haushalt 2024 berücksichtigt. Der Antrag wird zur weiteren Beratung in den Arbeitskreis Erneuerbare Energien verwiesen.

Ja	Nein	Enthaltung
15	0	0

- q) Antrag der SPD-Fraktion vom 01.03.2024 „Wohnen in Sundern bedarfsgerecht und nachhaltig fördern“:
Die Forderungen aus dem Antrag sind mit Blick auf die finanzielle Situation der Stadt Sundern im Haushalt nicht darstellbar. Der Antrag wird abgelehnt.

Ja	Nein	Enthaltung
10	3	2

- r) Antrag der SPD-Fraktion vom 01.03.2024 „Ehrenamtliches Engagement stärken – Chancen für den Sport schaffen“
Die Bereitstellung von Mitteln zur Sportförderung ist als freiwillige Leistung im Rahmen der jährlichen Haushaltsberatungen und unter Berücksichtigung der eingegangenen Anträge nach der Sportförderrichtlinie zu prüfen. Eine Berücksichtigung in der mittelfristigen Planung der Jahre 2025 – 2027 im Haushalt 2024 erfolgt nicht. Die GFG-Mittel der Sportpauschale sind ausschließlich zur Deckung der Betriebs- bzw. Unterhaltungsaufwendungen eigener städtischer Sportanlagen zu verwenden.

Ja	Nein	Enthaltung
11	3	1

- s) **Einstimmig** die Verwaltungsempfehlung zum Antrag der BfS-Fraktion vom 11.03.2024 „Tierschutzverein“:
Der Antrag, Haushaltsmittel in Höhe von 5.000 € für die Arbeit des Tierschutzvereins Sundern ab dem Haushaltsjahr 2024 zur Verfügung zu stellen, wird als neue freiwillige Leistung abgelehnt.

Ja	Nein	Enthaltung
1	13	1

2. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Sundern, die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 mit dem Haushaltsplan 2024 und dem Stellenplan 2024 auf Basis des eingebrachten Entwurfes mit folgenden Änderungen zur Beschlussfassung:

- a) für den Ergebnisplan die Änderungen lt. Anlage 2a zur Vorlage Nr. 582/X 2. Ergänzung (ggf.: mit folgenden Ergänzungen/Änderungen ...).
- b) für den Finanzplan B die Änderungen lt. Anlage 2b zur Vorlage Nr. 582/X 2. Ergänzung (ggf.: mit folgenden Ergänzungen/Änderungen ...).
- c) den aktualisierten Stellenplan und die aktualisierte Stellenübersicht für Beamtinnen und Beamte lt. Anlagen 3a und 3b zur Vorlage Nr. 582/X 2. Ergänzung (ggf.: mit folgenden Ergänzungen/Änderungen ...)

Ja	Nein	Enthaltung
14	0	1

7. Anfragen und Informationen

7.1 Politik und Organisation

RM Blome bittet darum, in Zukunft allen Ratsmitgliedern die Unterlagen zur Verfügung zu stellen. Außerdem bittet er um eine Übersicht aller Gremienmitglieder und deren Vertreter.

7.2 Freiwillige Leistungen der Stadt Sundern

RM Laufmöller erfragt, wie viel des Fehlbedarfs von 9 Millionen freiwillige Leistungen sind.

Kämmerer Stratmann berichtet, dass es noch keine genaue Aussage dazu gibt. Aufgrund des hohen Prüfaufwandes der Leistungen ist eine Aufstellung einer solchen Liste im Laufe des Jahres möglich.

7.3 Einladung verschicken

RM Stechele bittet darum, in Zukunft nicht mehr nur eine PDF-Datei als Einladung zu verschicken, sondern die Vorlagen einzeln an die E-Mail zu hängen.

7.4 SIT Situation

BM Willeke berichtet, dass die Zufriedenheit der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister mit der SIT außerordentlich niedrig ist.

Einer der ersten Bereiche, die zukünftig nicht mehr über die SIT laufen soll, ist die Homepage.

Andere Bereiche müssen mit den Kommunen aus dem Hochsauerlandkreis abgesprochen werden. Beispielsweise Job Center Leistungen. Für diese Bereiche nützt es nichts, Lösungen nur für die Stadt Sundern zu finden.

7.5 Windkraft

Zuletzt erfragt RM Laufmöller die genaue Zahl, die den Vereinen von den Betreibern der Windkraftanlagen zugutekommen muss.

BM Willeke berichtet, dass Trianel einige Zusagen den Vereinen gegenüber getätigt hat. Ob und welche Zusagen getätigt werden, ist von Fall zu Fall unterschiedlich. Es gibt keine einheitliche Regelung dazu.

Bürgermeister Klaus-Rainer Willeke
Bürgermeister

Eileen Völker
Schriftführerin